

Niederschrift

über die Sitzung am Donnerstag, 18.03.2010 im Kreishaus Borken

Anwesend:

Vorsitz:

Dr. Kai Zwicker

Mitglieder:

Ludwig Artmeyer	Bocholt	ab TOP 2, tlw., 17:10 Uhr bis 18:45 Uhr
Eckart Ballenthin	Stadtlohn	
Arno Berning	Raesfeld	
Ralf Bertram	Bocholt	
Werner Bleker	Borken	
Reinhard Böcker	Ahaus	
Barbara Büscher	Stadtlohn	
Karlheinz Busen	Gronau	
Heidi Buskase	Gronau	
Angelika Dannenbaum	Ahaus	
Günther Dirks	Borken	
Dietmar Eisele	Ahaus	
Heinz-Josef Elpers	Ahaus	
Frank Engbers	Südlohn	
Hans-Georg Fischer	Ahaus	
Sven Gabbe	Gronau	
Magdalene Garvert	Rhede	
Heinz Gausling	Legden	
Rudolf Geukes	Isselburg	
Ulrich Günhen	Isselburg	bis TOP 4, 20:10 Uhr
Volker Jürgen Himmel	Gronau	
Ulrich Holzer	Bocholt	
Markus Jasper	Heek	
Dirk Kappenhagen	Borken	
Günter Kendzierski	Gronau	
Johannes Kisfeld	Stadtlohn	
Wolfgang Klein	Ahaus	
Anne König	Borken	
Markus Krafczyk	Bocholt	
Bernhard Krasenbrink	Bocholt	
Berthold Langehaneberg	Legden	ab TOP 2 tlw., 17:10 Uhr
Paul Lensing	Borken	
Elisabeth Lindenhahn	Raesfeld	
Heinrich Lübbering	Vreden	
Gerhard Ludwig	Borken	

Johannes Maus	Velen
Klaus Meyermann	Bocholt
Heiko Nordholt	Gronau
Josef Osterhues	Ahaus
Hans Theo Peschkes	Bocholt
Stephanie Pohl	Gescher
Uta Röhrmann	Bocholt
Maja Saatkamp	Borken
Theo Sanders	Bocholt
Bernd Schlipfing	Vreden
Bernd Schöning	Stadtlohn
Markus Schulte	Gronau
Ursula Schulte	Vreden
Barbara Seidensticker-Beining	Südlohn
Silke Sommers	Bocholt
Jens Spahn	Ahaus
Jens Steiner	Heek
Gerti Tanjsek	Bocholt
Jörg von Borczyskowski	Gronau
Christel Wegmann	Rhede
Friedhelm Weikamp	Rhede
Gertrud Welper	Vreden

fraktionslos:

Wolfgang Kurt Mazur	Gronau
---------------------	--------

Gäste:

Heinz-Josef Tönnies	Heiden
---------------------	--------

Es fehlt entschuldigt:

Wilhelm Stilkenbäumer	Reken
-----------------------	-------

Vertreter/innen der Verwaltung:

Dr. Ansgar Hörster
Dr. Hermann Paßlick
Hubert Grothues
Wilfried Kersting
Karlheinz Gördes
Sofia Arnold
Ramona Bülsing

Erledigung der Tagesordnung:

Landrat Dr. Kai Zwicker eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Erschienenen.

Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Weiterhin stellt er Einvernehmen fest, die Tagesordnung wegen der Unaufschiebbarkeit der Entscheidungen nach § 11 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Kreistag im öffentlichen Teil um den Punkt 9 „Umbesetzung in Gremien, Anträge der CDU-Fraktion vom 10.03.2010, Sitzungsvorlage 0077/2010 und der UWG-Fraktion vom 15.03.2010, Sitzungsvorlage 0084/2010“ zu erweitern. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

A. Öffentlicher Teil

Punkt 1: Einwohnerfragestunde

Landrat Dr. Kai Zwicker weist auf die zehn eingereichten Einwohnerfragen Südlohner Bürger zur geplanten Biogasanlage in Südlohn hin. Die Antwort der Verwaltung auf alle zehn Einwohnerfragen wurde als Tischvorlage ausgelegt (**Anlage 1 der Niederschrift**). Zusatzfragen wurden von den anwesenden Herrn Bennemann und Herrn Höing nicht gestellt. Die nicht anwesenden Einwohner erhalten vereinbarungsgemäß eine schriftliche Antwort.

Punkt 2: Verabschiedung der Haushaltssatzung 2010

- **Vorlage: 0075/2010**
 - **Freiwillige Leistungen des Kreises, die nicht ergebnisneutral sind**
Antrag der SPD-Fraktion vom 13.02.2010
Vorlage: 0061/2010
-

Berichterstatter: Landrat Dr. Kai Zwicker
Kreiskämmerer Wilfried Kersting
Fraktionsvorsitzende Ursula Schulte

Zu den Haushaltsreden der Fraktionsvorsitzenden Schulte, M., Schulte, U., Welper, von Borczyskowski und Schöning sowie des fraktionslosen Kreistagsabgeordneten Mazur wird auf die **Anlagen 2 bis 7 der Niederschrift** verwiesen.

Landrat Dr. Kai Zwicker stellt fest, zur Änderungsliste der Verwaltung zum Haushaltsentwurf 2010 (Anlage I) gebe es keine weiteren Fragen. Zum weiteren Verfahren bestehe Einvernehmen, die Beratung der Haushaltsanträge der Fraktionen anhand der Liste der Änderungsanträge vom 15.03.2010 einschließlich des nachträglich vorgelegten Haushaltsantrages 05-03 neu vorzunehmen (**siehe alle Abstimmungsergebnisse in Anlage 8 der Niederschrift**).

Budget 01 – Soziales:

Kreistagsabgeordneter Ludwig teilt zum **Haushaltsantrag 01-01** mit, bei der Haushaltsberatung 2009 im Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit sei das angestrebte Ziel vereinbart worden, eine trägerunabhängige Pflegeberatung in jeder

Kommune des Kreises Borken zu installieren. Dieses Ziel sei bisher nicht erreicht worden. Nun solle wenigstens eine unabhängige Pflegeberatung in einer Modellkommune aufgebaut werden, da eine flächendeckende Einführung derzeit finanziell nicht möglich sei.

Landrat Dr. Kai Zwicker fasst die **Haushaltsanträge 01-02, 01-08 und 01-10, Teil 3** zur Beratung und Beschlussfassung zusammen.

Kreistagsabgeordnete Sommers schlägt vor, der Deckungsvorschlag solle dahingehend geändert werden, dass zunächst eine Finanzierung aus dem Budget und hilfsweise aus der Ausgleichsrücklage erfolge.

Landrat Dr. Kai Zwicker stellt Einvernehmen fest, den Deckungsvorschlag entsprechend zu ändern.

Landrat Dr. Kai Zwicker fasst die **Haushaltsanträge 01-03 und 01-10, Teil 1** zur Beratung und Beschlussfassung zusammen.

Kreistagsabgeordnete Lindenhahn appelliert, die geplante Kürzung bei der Förderung der komplementären ambulanten Dienste solle in 2010 nicht beschlossen werden, da erst die gesamte Überprüfung der freiwilligen sozialen Leistungen abgewartet werden müsse. Nach dem letzten Bericht im Fachausschuss in 2004 hätten vor der Leistungskürzung Gespräche stattfinden müssen.

Kreistagsabgeordnete Sommers weist darauf hin, seit dem am 01.07.2008 in Kraft getretenen Pflegeergänzungsgesetz sei eine Finanzierung in dem bisherigen Umfang nicht mehr notwendig.

Kreistagsabgeordneter von Borczyskowski teilt mit, er unterstütze alle diejenigen Anträge, die zu einer Rücknahme der Kürzung führen.

Landrat Dr. Kai Zwicker stellt Einvernehmen fest, den Deckungsvorschlag dahingehend zu ändern, dass zunächst eine Finanzierung aus dem Budget und hilfsweise aus der Ausgleichsrücklage erfolge.

Zu den zusammengefassten **Haushaltsanträgen 01-04 und 01-10, Teil 2** teilt Kreistagsabgeordnete Sommers mit, die geplante Kürzung sei vertretbar, da Dritte ähnliche Leistungen anbieten würden und somit Doppelstrukturen vermieden werden könnten.

Kreistagsabgeordnete Schulte, U., erwidert, Doppelstrukturen seien derzeit nicht bekannt. Nach Gesprächen mit den Wohlfahrtsverbänden handele es sich um ein niederschwelliges Angebot, das eine besondere Lotsenfunktion übernehme.

Kreistagsabgeordneter von Borczyskowski betont, die UWG-Fraktion werde den Anträgen zustimmen und beantrage eine geheime Abstimmung.

Kreistagsabgeordnete Dannenbaum weist darauf hin, selbst der Kreis Borken würde Klienten wegen längerer Wartezeiten an die Wohlfahrtsverbände verweisen.

Kreistagsabgeordneter Ballenthin merkt an, die Kritik über fehlende Kommunikation zu den geplanten Kürzungen im freiwilligen sozialen Bereich sei nicht zutreffend.

Kreistagsabgeordnete Schulte, U., konkretisiert, die Kritik sei wegen der fehlenden Gespräche mit den Wohlfahrtsverbänden vor Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2010 erhoben worden.

Landrat Dr. Kai Zwicker erklärt, nach seinem Kenntnisstand sei der Sprecher der Wohlfahrtsverbände bereits vor Einreichung der Haushaltssatzung 2010 über die beabsichtigten Kürzungen bei den freiwilligen sozialen Leistungen informiert worden. Es

werde ein schwieriger Weg beschritten, nicht bei allen freiwilligen Leistungen im gleichen Umfang zu kürzen, sondern Schwerpunkte zu setzen. Es sei nicht möglich, gleichzeitig die Schulden abzubauen, die Kommunen zu entlasten und die geplanten Kürzungen zurück zu nehmen. Bei künftigen Förderungen werde deutlicher auf mögliche Befristungen hingewiesen.

Kreistagsabgeordnete Welper entgegnet, die Kritik des Landrates sei nicht berechtigt, da ihre Fraktion Sparvorschläge unterbreitet habe. Der gemeinsame Antrag von den Fraktionen SPD, UWG und Bündnis 90 / DIE GRÜNEN werde hinsichtlich des Deckungsvorschlages dahingehend geändert, dass die Finanzierung aus der Ausgleichsrücklage erfolgen solle.

Landrat Dr. Kai Zwicker stellt Einvernehmen fest, dass eine geheime Abstimmung erfolgt. Folgende Stimmzähler werden benannt:

1. Kreistagsabgeordneter Markus Jasper, CDU-Fraktion
2. Kreistagsabgeordneter Klaus Meyermann, SPD-Fraktion
3. Kreistagsabgeordnete Angelika Dannenbaum, UWG-Fraktion
4. Kreistagsabgeordneter Ludwig Artmeyer, Fraktion Bündnis 90 /DIE GRÜNEN
5. Kreistagsabgeordneter Wolfgang Klein, FDP-Fraktion

Die Stimmzähler überzeugen sich vor der Wahl davon, dass die Wahlurne leer ist.

Nach Durchführung der geheimen Abstimmung sowie Auszählung und Bestätigung des Ergebnisses durch die Stimmzähler erfolgt von 18:45 Uhr bis 18:56 Uhr eine kurze Sitzungsunterbrechung.

Danach gibt Landrat Dr. Kai Zwicker das Ergebnis bekannt.

Beschluss: 59 abgegebene Stimmen
 59 gültige Stimmen
 25 Ja-Stimmen
 32 Nein-Stimmen
 2 Enthaltungen

Die zusammengefassten **Haushaltsanträge 01-04 und 01-10 Teil 2** mit dem geänderten Deckungsvorschlag sind somit abgelehnt.

Haushaltsantrag 01-09:

keine Wortmeldungen

Budget 02 – Jugend und Familie

Kreistagsabgeordnete Seidensticker-Beining schlägt vor, der **Haushaltsantrag 02-01 neu** müsse angenommen werden, da Familien mit geringen Einkünften auf eine Unterstützung dringend angewiesen seien.

Kreistagsabgeordneter Schulte, M., merkt an, es müsse eine einheitliche Regelung mit den Stadtjugendämtern angestrebt werden. Die Verwaltung habe die Aufgabe, entsprechende Gespräche zu führen. Dem Antrag könne somit derzeit nicht zugestimmt werden.

Budget 04 – Gesundheit

Landrat Dr. Kai Zwicker stellt fest, die **Haushaltsanträge 04-02, 04-04 Teil 2 und 04-06** seien zurückgezogen.

Zum **Haushaltsantrag 04-05** teilt Kreistagsmitglied Schulte, M., mit, der Deckungsvorschlag werde dahingehend geändert, dass zunächst eine Finanzierung aus dem Budget und hilfsweise aus der Ausgleichsrücklage erfolge.

Kreistagsabgeordneter Ludwig appelliert, mit der Annahme der **Haushaltsanträge 04-03 und 04-04 Teil 1** könnten die Selbsthilfegruppen die notwendige finanzielle Unterstützung weiter erhalten. Die finanzielle Situation der Selbsthilfegruppen könne sich noch weiter verschlechtern, wenn sich weitere Träger aus der Leistungsgewährung zurückziehen würden.

Kreistagsabgeordneter Eisele erklärt, der gemeinsame Antrag von den Fraktionen SPD, UWG und Bündnis 90 / DIE GRÜNEN werde hinsichtlich des Deckungsvorschlages dahingehend geändert, dass die Finanzierung aus der Ausgleichsrücklage erfolgen solle.

Budget 05 – Schule, Kultur und Sport

Haushaltsantrag 05-01

keine Wortmeldungen

Kreistagsabgeordneter Geukes berichtet, im Ausschuss für Bildung und Schule sei ausführlich begründet worden, wie wichtig die Fortführung der Schulsozialarbeit an der Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung sei. Die vorhandenen Strukturen dürften nicht zerstört werden. Eine kontinuierliche Arbeit sei wichtig. Er befürworte den im Fachausschuss geänderten Beschluss über den **Haushaltsantrag 05-02**.

Zum **Haushaltsantrag 05-03 neu** betont Kreistagsabgeordnete Schulte, U., die Realisierung des Kulturhistorischen Zentrums sei sehr wichtig. Somit müssten auch die finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Kreistagsabgeordnete Saatkamp merkt an, ein Konzept für das Kulturhistorische Zentrum sei bereits mehrfach eingefordert worden. Erst nach dem Architektenwettbewerb könnten konkrete Zahlen über die Höhe der Kosten genannt werden. Die Höhe der jetzt geforderten Finanzierungsmittel sei nicht nachvollziehbar.

Landrat Dr. Kai Zwicker verweist auf den aktuellen Sachstandsbericht der Verwaltung in der Kreistagssitzung am 01.03.2010.

Kreistagsabgeordneter Schlipsing teilt mit, nach der Diskussion im Fachausschuss sei der jetzige Haushaltsantrag nicht erforderlich. Bei der politischen Bewertung des Projektes bestehe bei den einzelnen Fraktionen kein Dissens. Das von der Verwaltung vorzulegende schlüssige inhaltliche Konzept müsse abgewartet werden. Die fachliche inhaltliche Diskussion sei für eine Förderung des Projektes wichtig und notwendig. Ein REGIONALE 2016-Projekt müsse die Voraussetzungen hinsichtlich regionaler Bedeutung, interkommunaler Vernetzung und Innovationskraft erfüllen. Erst anschließend könne im Kreistag eine abschließende Bewertung und eine Entscheidung über den notwendigen Mitteleinsatz erfolgen.

Kreistagsabgeordneter von Borczyskowski macht deutlich, die UWG-Fraktion sei weiterhin für das Projekt. Es sei aber verfrüht, Signale zu setzen. Die Folgekosten müssten ebenfalls mit berücksichtigt werden.

Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster informiert, derzeit erfolge die Potenzialanalyse. In der nächsten Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport werde das schlüssige Konzept vorgelegt. Erst nach der Potenzialanalyse und dem Architektenwettbewerb könne über die Höhe der finanziellen Auswirkungen gesprochen werden.

Kreistagsabgeordnete Schulte, U., stellt klar, der jetzige Antrag entspreche der Diskussion im Fachausschuss. Es sei durchaus üblich, bereits frühzeitig Mittel in die Finanzplanung einzustellen. Bei der jetzigen Antragstellung habe man sich an den von der Stadt Vreden in ihrer Finanzplanung eingestellten Mitteln orientiert. Für eine mögliche Förderung im Rahmen der REGIONALE 2016 benötige der Landrat eine breite Unterstützung in den Entscheidungsgremien.

Auf die Frage der Kreistagsabgeordneten Saatkamp antwortet Landrat Dr. Kai Zwicker, er gehe davon aus, dass die im Haushaltsplan 2010 zur Verfügung gestellten Mittel für den Architektenwettbewerb ausreichen würden.

Kreistagsabgeordneter Schöning kritisiert, es sei unseriös, zum derzeitigen Zeitpunkt Aussagen zum möglichen Kostenvolumen zu machen.

Haushaltsanträge 05-04

keine Wortmeldungen

Kreistagsabgeordneter Schulte, M., erklärt zu den zusammengefassten **Haushaltsanträgen 05-05 und 05-06**, der Deckungsvorschlag solle in Abänderung des Beschlusses im Ausschuss für Bildung und Schule dahingehend geändert werden, dass eine Finanzierung zunächst aus dem Budget und hilfsweise aus der Ausgleichsrücklage erfolge.

Landrat Dr. Kai Zwicker lässt über den geänderten Antrag abstimmen.

Haushaltsantrag 05-07

keine Wortmeldungen

Budget 07 – Verkehr

Kreistagsabgeordneter Eisele teilt zum **Haushaltsantrag 07-01** mit, aufgrund der schlechten Witterung im vergangenen Winter sei mit höheren Erträgen bei den Bußgeldern für Verkehrsordnungswidrigkeiten nicht zu rechnen. Er nehme den Antrag daher zurück.

Budget 08 – Bauen, Wohnen und Immissionsschutz

keine Wortmeldungen

Budget 10 – Sicherheit und Ordnung

Kreistagsabgeordneter Steiner teilt zum **Haushaltsantrag 10-01** mit, in der Sondersitzung des Kreistages am 01.03.2010 sei deutlich geworden, dass bei der Gefahrenabwehrplanung Anpassungsbedarf bestehe und somit mit höheren Aufwendungen zu rechnen sei.

Landrat Dr. Kai Zwicker betont, in dieser Sitzung sei mitgeteilt worden, dass die Gefahrenabwehrpläne von der Verwaltung überprüft würden. Nach dieser Zusage zieht Kreistagsabgeordneter Steiner den Antrag zurück.

Kreistagsabgeordneter Maus bestätigt, in der Sitzung des Ausschusses für Sicherheit und Ordnung am 01.03.2010 habe der zuständige Fachbereichsleiter Herr Volmering ausführlich über die Gefahrenabwehrplanung berichtet. Daraufhin sei der Antrag in der Sitzung zurückgenommen worden. Der vorgeschlagene Deckungsvorschlag sei auch nicht realistisch.

Kreistagsabgeordneter Nordholt teilt mit, es sei nicht nachvollziehbar, warum der Haushaltsantrag nun schon zum zweiten Mal von der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN zurückgezogen wurde. Er übernehme den Haushaltsantrag 10-01 für die SPD-Fraktion und fordere wegen der festgestellten Mängel eine umgehende Überarbeitung der Sonderschutzpläne Urenco und BZA. Eine ständige Aktualisierung sei sogar vorgeschrieben. Über den notwendigen Personalbedarf müsse nachgedacht werden. Eventuell könnten sich die Betreiber an den Kosten für die Überarbeitung der Pläne beteiligen. In der nächsten Sitzung des Ausschusses für Sicherheit und Ordnung sollten alle anderen Sonderschutzpläne vorgestellt werden.

Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Hermann Paßlick merkt an, eine Überarbeitung der Sonderschutzpläne erfolge bei Bedarf. Die Frist von 5 Jahren könne daher nicht immer eingehalten werden. In der nächsten Sitzung des Ausschusses für Sicherheit und Ordnung könne über den aktuellen Sachstand der Überarbeitung informiert werden. Mit zusätzlichen finanziellen Aufwendungen sei derzeit nicht zu rechnen. Alle Sonderschutzpläne könnten ebenfalls im nächsten Fachausschuss vorgestellt werden.

Kreistagsabgeordneter Northolt bestätigt, unter diesen Voraussetzungen sei er mit einer Verweisung des Haushaltsantrages an den Fachausschuss einverstanden. Ein eventueller Mehrbedarf müsse aber aus dem Budget 10 gedeckt werden.

Landrat Dr. Kai Zwicker stellt Einvernehmen fest, entsprechend zu verfahren.

Budget 11 – Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste

Kreistagsabgeordneter Geukes weist zum **Haushaltsantrag 11-01** darauf hin, in den Sitzungen des Fachausschusses am 17.12.2009 und 03.03.2010 sei klar zum Ausdruck gebracht worden, dass es sich bei den Ausbildungslotsen um ein erfolgreiches Projekt handle, das unbedingt weitergeführt werden müsse. Die Einstellung des Projektes habe fatale Folgen und hätte mit den betroffenen Kommunen rechtzeitig besprochen werden müssen.

Kreistagsabgeordnete König informiert, der Fachausschuss habe entschieden, das Modellprojekt nach dem 30.06.2010 nicht weiter zu fördern. Andere Hauptschulen könnten ansonsten auch Ansprüche auf Förderung einer Stelle „Ausbildungslotse“ stellen. An den zwei bisher geförderten Hauptschulen müsse die Zusammenarbeit mit externen Beratungspartnern ausgebaut werden.

Kreistagsabgeordnete Saatkamp merkt an, Modellprojekte zu initiieren und sich dann trotz positiver Ergebnisse aus der Förderung zurückzuziehen, sei nicht wünschenswert. Der Übergang zwischen Schule und Beruf bedürfe nach der Bildungsstudie besonderer Unterstützung. Die Aufwendungen sollten durch die Ausgleichsrücklage finanziert werden.

Kreistagsabgeordnete Schöning, Dirks und Schulte, M., teilen mit, es sei nun Aufgabe der Schulträger zu entscheiden, ob diese das Projekt entsprechend fortsetzen möchten.

Kreistagsabgeordnete Schulte, U., macht deutlich, für die Einstellung des Projektes seien im Fachausschuss am 17.12.2009 finanzielle und am 03.03.2010 inhaltliche Gründe genannt

worden. Sie bittet die Verwaltung mitzuteilen, wo und wie viele Ausbildungslotsen im Kreis Borken tätig seien und wie die Finanzierung erfolge (**siehe Anlage 9 der Niederschrift**).

Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster erklärt, der Erfolg des Modellprojektes werde von der Verwaltung nicht in Frage gestellt. Es sei von Anfang an klar gewesen, dass es sich um ein zeitlich begrenztes Projekt handele. Es liege nun in der Entscheidung der Schulträger, ob die Arbeit fortgesetzt werde. Eine Weiterfinanzierung des Projektes würde dazu führen, dass sämtliche Hauptschulen im Kreis Borken gefördert werden müssten.

Kreistagsabgeordneter Fischer führt aus, vor zwei Jahren bestand im Fachausschuss Einigkeit, das Projekt bei Erfolg weiter zu führen.

Kreistagsabgeordnete Lindenhahn teilt mit, die Förderung der Ausbildungslotsen solle nicht durch Kürzung des Zuschusses für die BBS, sondern durch die Ausgleichsrücklage finanziert werden.

Haushaltsantrag 11-02

keine Wortmeldungen

Budget 12 – Straßen, Gebäude, Grünflächen

Kreistagsabgeordneter Eisele berichtet, die Verwaltung sei durchaus in der Lage, neben den bereits vorgeschlagenen Kürzungen von 1,7 Mio. Euro weitere 200.000 Euro entsprechend dem **Haushaltsantrag 12-08** zusätzlich einzusparen.

Kreistagsabgeordnete Lindenhahn teilt mit, nach den Straßenschäden in diesem Winter seien weitere Kürzungen bei den Aufwendungen für Deckeninstandsetzungen und Straßenbaumaßnahmen nicht zu rechtfertigen.

Kreistagsabgeordneter Himmel argumentiert, weitere Kürzungen seien nicht zu verantworten, da ansonsten die Straßensubstanz gefährdet werden würde.

Budget 99 – Allgemeine Finanzierungsmittel

Haushaltsantrag 99-01

keine Wortmeldungen

Haushaltsanträge 99-02 bis 99-06

Landrat Dr. Kai Zwicker stellt Einvernehmen fest, dass die Fraktionen von CDU, FDP, SPD und UWG sich für einen Appell an die Landschaftsversammlung, die Landschaftsumlage nicht zu erhöhen, aussprechen. Über die Höhe der Kreisumlage und den Appell an die Landschaftsversammlung werde separat abgestimmt.

Kreistagsabgeordneter von Borczyskowski erklärt, mit dem Appell an die Landschaftsversammlung werde versucht, die Erhöhung der Landschaftsumlage zu verhindern. Es sei nicht logisch, die höhere Landschaftsumlage einzuplanen, auch wenn gleichzeitig die Zusicherung erfolge, Einsparungen an die Städte und Gemeinden weiterzugeben.

Auf die Frage der Kreistagsabgeordneten Schulte, U., antwortet Kreiskämmerer Wilfried Kersting, die Aufwendungen im Bereich Hilfe zur Pflege seien mit 10,1 Mio. Euro im Jahr 2010 gegenüber der Planzahl in 2009 von 9,6 Mio. Euro und dem vorläufigen Ergebnis von 2009 in Höhe von 10,5 Mio. Euro schon knapp kalkuliert und zeigten die Unsicherheiten bei

der Haushaltsaufstellung. Das Ergebnis des Allgemeinen Haushalts habe auf die Höhe der Jugendamtsumlage keine Auswirkungen.

Kreistagsabgeordnete von Borczyskowski und Eisele schlagen vor, über eine Erhöhung der Kreisumlage solle heute noch nicht entschieden werden.

Nach Beschlussfassung zu den einzelnen Haushaltsanträgen der Fraktionen lässt Landrat Dr. Kai Zwicker über die Haushaltssatzung 2010 (**Sitzungsvorlage 0075/2010**) abschließend abstimmen:

Beschluss: 34 Ja-Stimmen
24 Nein-Stimmen

Die Haushaltssatzung 2010 mit ihren Anlagen wird in der Fassung des Haushaltsentwurfs vom 21.01.2010 unter Berücksichtigung

- der Änderungsliste der Verwaltung (Anlage 1) sowie
- mehrheitlich befürworteter Änderungsanträge der Fraktionen aus der Antragsliste (Anlage 2)

verabschiedet.

Der Hebesatz der allgemeinen Kreisumlage wird auf 32,8 v. H. der für das Haushaltsjahr 2010 geltenden Bemessungsgrundlagen festgesetzt.

Von den Städten und Gemeinde, die kein eigenes Jugendamt unterhalten, wird ein Zuschlag zur Kreisumlage (Mehrbelastung) von 20,1 v. H. der für das Haushaltsjahr 2010 geltenden Bemessungsgrundlagen erhoben.

Der Hebesatz der Kreisumlage beinhaltet eine Landschaftsumlage von 65.561.648 EUR. Dies entspricht einem Hebesatz von 15,7 v. H. der geltenden Bemessungsgrundlagen. Veränderungen der Landschaftsumlage, die zu Mehr- oder Minderaufwendungen führen, werden mit dem absoluten Wert ihrer Veränderung unter Berücksichtigung der für das Haushaltsjahr 2010 abschließend geltenden Bemessungsgrundlagen an die Städte und Gemeinden weitergegeben.

Sitzungsvorlage 0061/2010

Berichterstatlerin: Fraktionsvorsitzende Ursula Schulte

Landrat Dr. Kai Zwicker stellt Einvernehmen fest, den Antrag entsprechend der Vereinbarung in der Sitzung des Kreisausschusses am 11.03.2010 umzusetzen.

Punkt 3: Vorlage des Entwurfs des Jahresabschlusses 2007 Vorlage: 0057/2010

Berichterstatter: Kreiskämmerer Wilfried Kersting

Beschluss: einstimmig

Der Kreistag nimmt den Entwurf des Jahresabschlusses 2007 zur Kenntnis und leitet ihn an den Rechnungsprüfungsausschuss weiter.

Punkt 4: Landschaftsplan "Velen"
Beschluss über die öffentliche Auslegung der noch nicht rechtskräftigen Festsetzungen
Vorlage: 0035/2010

Berichterstatter: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

Kreistagsabgeordnete Seidensticker-Beining bemängelt, durch das sogenannte Deckblattverfahren seien zusätzliche Kosten angefallen.

Kreistagsabgeordnete Garvert weist darauf hin, beim Landschaftsplan Velen hätten alle am Verfahren Beteiligten intensiv miteinander gearbeitet und eine Kompromisslösung gefunden. Die Beanstandung der Bezirksregierung Münster sei aus Formfehlern erfolgt.

Beschluss: einstimmig

Die bislang nicht rechtskräftigen Festsetzungen

- Ziffer 2.1.2 Naturschutzgebiet „Bocholter Aa Velen-Borken“,
- Ziffer 2.2.2 Landschaftsschutzgebiet „Nordvelener Esch/Barger Esch“,
- Ziffer 2.2.3 Landschaftsschutzgebiet „Nordvelen/Lobbenberg/Dorenfeld/Hochmoor“,
- Ziffer 2.2.5 Landschaftsschutzgebiet „Waldvelen / Ramsdorf-Süd / Gemenkrückling / Sternbusch“,
- Ziffer 4.4 Fichten-Pappelbestand an der Bocholter Aa, südwestlich von Velen,
- Ziffer 4.6 Mischwald im Naturschutzgebiet Bocholter Aa und
- Ziffer 4.8 Pappel-Fichtenbestand an der Bocholter Aa

des Landschaftsplanes „Velen“ werden in der Zeit vom 12.04.2010 bis 11.05.2010 öffentlich ausgelegt (§ 27 c LG NW).

Punkt 5: Sachstandsbericht Abfallwirtschaft im Kreis Borken
Vorlage: 0043/2010

Berichterstatter: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

Der Sachstandsbericht zur Abfallwirtschaft im Kreis Borken wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 6: Klimaschutzkonzept für den Kreis Borken
Vorlage: 0046/2010

Berichterstatter: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

Kreistagsabgeordnete Saatkamp macht deutlich, nach der Verabschiedung des Klimaschutzkonzeptes müssten jetzt konkrete Maßnahmen zur Umsetzung des Konzeptes erfolgen.

Kreistagsabgeordnete Garvert merkt an, die Erarbeitung des Klimaschutzkonzeptes sei auf Antrag der CDU-Fraktion einvernehmlich im Fachausschuss beraten und beschlossen worden.

Beschluss: einstimmig

Das Klimaschutzkonzept für den Kreis Borken wird beschlossen. Das Konzept fließt in die künftige Kreisentwicklungsplanung ein.

**Punkt 7: Straßenbericht 2010 mit Straßenbauprogramm und Hochbauprogramm 2010 mit Energiebericht
Vorlage: 0048/2010**

Berichterstatter: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

Beschluss: einstimmig

Dem Straßenbericht 2010 sowie dem Hochbauprogramm 2010 wird zugestimmt.

**Punkt 8: Wiedereinrichtung einer Fachschule für Motopädie in Teilzeitform am Berufskolleg Lise Meitner Ahaus
Vorlage: 0067/2010**

Berichterstatter: Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster

Beschluss: einstimmig

Vorbehaltlich der schulfachlichen Genehmigung wird die Fachschule für Motopädie in Teilzeitform am Berufskolleg Lise Meitner Ahaus zum Schuljahr 2010/2011 erneut eingerichtet.

Punkt 9: Umbesetzungen in Gremien

**Punkt 9.1: Antrag der CDU-Fraktion vom 10.03.2010
Vorlage: 0077/2010**

Berichterstatter: Fraktionsvorsitzender Markus Schulte

Kreistagsabgeordneter Schulte, M., teilt mit, der Antrag der CDU-Fraktion werde dahingehend geändert, dass die unter Punkt 3 d) und 3 e) beantragten Änderungen gestrichen werden.

Beschluss: einstimmig

Der Kreistag beschließt folgende Neubesetzungen:

- 1. Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit**
 - a) Statt des bisherigen ord. Mitgliedes KTM Wilhelm Stilkenbäumer
neu das bisherige stellv. Mitglied KTM Johannes Maus
 - b) Statt des bisherigen stellv. Mitgliedes KTM Johannes Maus
neu KTM Theo Sanders
 - c) Statt des bisherigen Ausschussvorsitzenden KTM Wilhelm Stilkenbäumer
neu KTM Barbara Büscher

2. Jugendhilfeausschuss

- a) Statt des bisherigen ord. Mitgliedes KTM Heinz-Josef Tönnies
neu KTM Christel Wegmann
- b) Statt des bisherigen stellv. Mitgliedes KTM Christel Wegmann
neu KTM Markus Jasper
- c) Statt des bisherigen Ausschussvorsitzenden KTM Heinz-Josef Tönnies
neu zu wählen im Ausschuss KTM Christel Wegmann

3. Kreisausschuss

- a) Statt des bisherigen ord. Mitgliedes KTM Heinz-Josef Tönnies
neu KTM Christel Wegmann
- b) Statt des bisherigen ord. Mitgliedes KTM Stephanie Pohl
neu KTM Barbara Büscher
- c) Statt des bisherigen stellv. Mitgliedes KTM Barbara Büscher
neu KTM Stephanie Pohl

**Punkt 9.2: Antrag der UWG-Fraktion vom 15.03.2010
Vorlage: 0084/2010**

Berichterstatter: Jörg von Borczyskowski

Beschluss: einstimmig

Der Kreistag beschließt folgende Umbesetzung:

Arbeitskreis für die Gleichstellung von Frau und Mann:

Ordentliches Mitglied: Frau Angelika Dannenbaum (von Martelsstr. 14, 48683 Ahaus)

Stellvertretendes Mitglied: Frau Agnes Denkler (Kohkamp 7, 48624 Schöppingen)

Punkt 10: Mitteilungen der Verwaltung

Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster berichtet, nach der Sitzung des Lenkungskreises Arbeitsmarkt am 19.03.2010 würden aktuelle Daten zur Ausbildungssituation im Kreis Borken vorliegen, die der Niederschrift beigelegt werden (**Anlage 10 der Niederschrift**).

Punkt 11: Anfragen

Punkt 11.1: Anzahl Kinder unter Armutsgrenze

Kreistagsabgeordnete Tanjsek bittet die Anzahl der Kinder, die im Kreis Borken unter der Armutsgrenze leben, mitzuteilen.

Antwort der Verwaltung:

Die Anzahl ist nicht feststellbar. Die folgende Auflistung zeigt die Anzahl der Kinder und Jugendlichen im Kreis Borken, die im Dezember 2009 Hartz IV-Leistungen bezogen haben:

0-3 Jahre:	1.706
4-6 Jahre:	1.217
7-10 Jahre:	1.533
11-14 Jahre:	1.421
15-17 Jahre:	327

Punkt 11.2: Abstimmungsverhalten der zulässigen Listenverbindungen

Kreistagsabgeordneter Spahn bittet die Verwaltung zu prüfen, ob angesichts des mitunter unterschiedlichen Abstimmungsverhaltens von Herrn Mazur einerseits und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen andererseits noch eine gültige Listenverbindung bestehe.

Der Kreistagsabgeordnete von Borczykowski bittet, auch die Zulässigkeit der Listenverbindung CDU/FDP zu prüfen.

Antwort der Verwaltung:

Eine zulässige Listenverbindung liegt vor, wenn die Beteiligten der Listenverbindung eine auf Dauer angelegte Zusammenarbeit vereinbart haben, die auf gemeinsamen politischen Zielsetzungen beruht. Folgende Vereinbarungen zur Zusammenarbeit in der laufenden Kreistagswahlperiode liegen vor:

- Herr Mazur und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- CDU-Fraktion und die FDP-Fraktion.

Beide Vereinbarungen erfüllen die o.a. Voraussetzungen für eine zulässige Listenverbindung. Anhaltspunkte dafür, dass eine auf Dauer angelegte Zusammenarbeit nicht mehr besteht, liegen in beiden Fällen nicht vor. Allein die Tatsache, dass Herr Mazur teilweise anders als die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gestimmt hat, reicht als Beleg für eine Auflösung des Bündnisses nicht aus. Auch ein Fraktionsmitglied ist kraft seines freien Mandates berechtigt, anders als die Fraktion, der es angehört, zu stimmen. Entsprechend ist das Abstimmverhalten in der CDU/FDP-Koalition zu bewerten.

Punkt 11.3: Handynutzung während der Kreistagssitzung

Auf die Fragen der Kreistagsabgeordneten Seidensticker-Beining und Ludwig antwortet Landrat Dr. Kai Zwicker, er werde es nicht unterbinden, wenn während der Sitzungen SMS mit dem Handy geschrieben würden. Eine Ausnahme sei es, wenn eine tatsächliche Störung vorliege. Das Gleiche gelte für Essen und Trinken oder auch Lesen während der Sitzung. Zugleich appelliere er an alle Kreistagsabgeordneten, der Sitzung stets aufmerksam zu folgen.

Ende des öffentlichen Teils